

**Hinweise zur Anfertigung einer Abschlussarbeit**

Herausgegeben vom Lehr- und Forschungsgebiet  
Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Stand: SS 2018

**Musterdeckblatt:**

Bachelor-(Master-)arbeit

Zur Erlangung des Grades Bachelor/Master of Science

Titel der Arbeit

Prüfer: Prof. Dr. Oliver Lorz

Betreuender Assistent:

Vorgelegt an der

Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen

– Lehr- und Forschungsgebiet Internationale Wirtschaftsbeziehungen –

von:

Hansi Mustermann

Im Musterwald 1

52070 Aachen

Matrikelnummer: 111111

Abgabetermin: xx.yy.zzzz

## **Bearbeitungshinweise:**

Die für das betreffende Thema ggfs. angegebenen Literaturquellen sind als Einstieg in die Materie gedacht; eine weiterführende selbständige Literaturrecherche wird erwartet.

## Recherchemöglichkeiten:

Hochschulbibliothek, Fachbereichsbibliothek Wirtschaftswissenschaften, Europäisches Dokumentationszentrum, Wirtschaftswissenschaftliche Bibliothek der FH Aachen

Internetrecherche, z. B.: <https://www.econbiz.de/>  
<https://scholar.google.com/>  
<https://econpapers.repec.org/>  
<http://www.nber.org/>  
<http://www.sciencedirect.com/>  
[EBSCO Business Source Premier](#)

Datenrecherche: <http://data.worldbank.org/>  
<http://www.imf.org/en/data>  
<https://www.destatis.de/DE/Startseite.html>  
<https://data.oecd.org/>  
[Datastream / Elkon](#)

Für weitere Hinweise und Erläuterungen zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten empfiehlt sich folgende Literatur:

- [Merkblatt zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten“ der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät](#)
- Theisen, Manuel R.: Wissenschaftliches Arbeiten. Technik-Methodik-Form, 16. vollständig neubearbeitete Auflage, München 2013.
- Bleuel, Jens: Zitation von Internet-Quellen, in: Hug, Theo (Hrsg.): Wie kommt die Wissenschaft zu ihrem Wissen?, Band 1: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Hohengehren: Schneider Verlag 2000.

## **Umfang und Form:**

- Schrift: Times New Roman oder Calibri
- Schriftgröße: Text 12pt, Fußnote 10pt.
- Der Text sollte übersichtlich gestaltet werden.
- Zeilenabstand: Im Text 1,5, in der Fußnote 1,0.
- Blocksatz
- Ränder: links: 3 cm, rechts: 2 cm, oben: 3 cm, unten: 2 cm.
- Beschriftung nur einseitig
- Reihenfolge:
  1. Deckblatt
  2. Inhaltsverzeichnis (besteht aus einer Gliederung mit Seitenangaben)
  3. ggf. Tabellenverzeichnis
  4. ggf. Abbildungsverzeichnis
  5. Textteil
  6. ggf. Anhang
  7. Literaturverzeichnis
  8. Eidesstattliche Erklärung (Unterschrift!)

## **Umfang** des reinen Textteils der

- Bachelorarbeit: Siehe jeweilige Prüfungsordnung
- Masterarbeit: Siehe jeweilige Prüfungsordnung

**Paginierung:** Titelblatt sowie alle Vortexte und Verzeichnisse vor dem Textanfang und das Literaturverzeichnis werden mit *römischen Ziffern* durchgezählt. Dabei erhält das Literaturverzeichnis keine neue Zählung, sondern die vor dem Textteil begonnene wird fortgesetzt.

Der reine Textteil wird in arabischen Ziffern nummeriert.

## **1. Deckblatt:**

gemäß Mustervorlage

## **2. Inhaltsverzeichnis:**

- alle Einträge weisen auf Seitenzahlen hin.
- die Gliederung soll logisch aufgebaut und ausgewogen sein.
- die Gliederungspunkte sind mit Ziffern zu bezeichnen.
- es sollen in der Regel drei Gliederungsebenen nicht überschritten werden.

## **3. Tabellenverzeichnis**

Sofern Tabellen vorhanden sind, wird ein Tabellenverzeichnis erstellt. Jede Tabelle ist mit einer Unterschrift zu versehen. Im Verzeichnis sind jeweils Nr., Titel und Seite der Tabelle aufgelistet.

## **4. Abbildungsverzeichnis**

Sofern Abbildungen vorhanden sind, wird ein Abbildungsverzeichnis erstellt. Jede Abbildung ist mit einer Unterschrift zu versehen. Im Verzeichnis sind jeweils Nr., Titel und Seite der Abbildung aufgelistet.

## **5. Textteil**

### **Einleitung**

- ✓ Umfang: 5-10 % des Textteils
- ✓ Inhalt: Einführung, Motivation, Problemstellung, Zielsetzung/Forschungsfrage, Abgrenzung und Vorgehensweise der Arbeit

### **Hauptteil**

- ✓ Umfang: 80-90% des Textteils
- ✓ Hinweise: Überleitungen zwischen Gliederungspunkten nicht vergessen; Strukturierung der Argumente; auf Tempus achten; Aussagen müssen erläutert und begründet werden; Illustration der Aussagen anhand von praktischen Beispielen; wenn möglich selbst gesammelte und aufbereitete Daten verwenden statt kopierter Tabellen und Schaubilder

## **Schlussteil**

- ✓ Umfang: 5 -10 % des Textteils
- ✓ Inhalt: knappe Darstellung der wichtigsten Thesen mit Brückenschlag zur Problemstellung und/oder ein Ausblick auf ungelöste Probleme. Wiederholungen sind zu vermeiden

## **Absätze**

Zwischen einzelnen Abschnitten und Absätzen des Textes ist ein Abstand von einer halben bis einer Zeile vorzusehen. Alle Überschriften werden so platziert, dass sie näher zu dem folgenden als dem vorausgegangenen Text stehen.

Eine Seite darf nicht mit einer Überschrift bzw. der ersten Zeile eines neuen Kapitels oder Absatzes enden, ebenso wie eine neue Seite nicht mit der letzten Zeile eines Absatzes beginnt.

## **6. Zitate:**

Umfang und Ausmaß der Zitate werden alleine durch die verarbeitete und im Text verwendete Literatur bestimmt. Diese und nur diese Literatur muss – ohne jede Ausnahme – zitiert werden.

Zitierfähigkeit: Veröffentlichte, wissenschaftliche Literatur (auch aus dem Internet) ist generell zitierfähig; nicht zitierfähig hingegen sind i.d.R. Seminar- oder Diplomarbeiten, Vorlesungsmanuskripte und Publikumszeitschriften (z.B. Focus, Spiegel, Stern,...).

Zitierweise: Jeder Titel wird dabei im laufenden Text (in Klammern) oder in einer Fußnote wie folgt erfasst: Name Erscheinungsjahr, evt. Seitenzahl(en). Zur besseren Lesbarkeit ist bei einzelnen Quellen die Zitierweise im Text vorzuziehen. Beispiel für die Zitierweise im laufenden Text: (Petersen, 1980, S. 22). Beispiel für die Zitierweise mit Fußnote: 5 Vgl. Dlugos, 1977, S. 479ff.; Dülfer, 1988, S. 27f.; Schulze, 1990, S. 92.

## **Zitatformen:**

### Direktes Zitat:

Wenn Ausführungen eines Dritten *wörtlich* in den eigenen Text übernommen werden, müssen sie buchstaben- und zeichengetreu sein und in Anführungszeichen gesetzt werden. Dem Namen des zitierten Autors werden keine hinweisenden Bemerkungen wie „Vgl.“ vorangestellt. Notwendige eigene Zusätze oder Ergänzungen stehen in eckigen Klammern; z. B. [Hervorhebungen nicht im Original, Anmerkung des Verfassers].

Direkte Zitate sind nur zu verwenden, wenn ein Verfasser einen Sachverhalt besonders treffend formuliert hat.

Werden fremdsprachige Texte in eigener Übersetzung verwendet, so ist dies zu kennzeichnen.

### Indirektes Zitat:

Jede Form einer textlichen Anlehnung, sinngemäßen Wiedergabe oder auch nur stützenden Argumentationshilfe unter Verwendung fremder Gedanken und Ausführungen ist ein indirektes Zitat. Das indirekte Zitat muss der entsprechenden Quelle deutlich zuzuordnen sein.

## **7. Anhang:**

Er dient als Texterläuterung, nicht aber als Textergänzung und beinhaltet Graphiken, mathematische Ableitungen und Gesetzestexte, soweit es nicht sinnvoll ist, diese in den Text zu integrieren.

## **8. Literaturverzeichnis:**

WICHTIG: Alle Literaturquellen, die in der Arbeit berücksichtigt und zitiert worden sind, sind anzuführen. Zusätzliche, nicht verwendete Quellen gehören nicht ins Literaturverzeichnis. Alle Titelangaben werden mit einfachem Zeilenabstand geschrieben. Literaturhinweise sind in alphabetischer Reihenfolge nach dem Familiennamen des Verfassers anzuordnen; mehrere Titel eines Verfassers werden chronologisch – mit ältestem Titel beginnend – untereinander aufgeführt.

## **Form des Literaturverzeichnisses**

### Bücher:

Name, Vorname(n), Jahr, Titel – Untertitel, Auflage, Verlagsort, (u. U. Verlag).

### Sammelwerke, Festschriften, etc.:

Name, Vorname(n), Jahr, Titel des Beitrags, in: Name, Vorname(n) des Autorenteam oder Herausgebers mit der Abkürzung „Hrsg.“, Titel – Untertitel, Band, Auflage, Verlagsort, (u.U. Verlag), Seitenzahl(en).

### Zeitschriftenaufsätze:

Name, Vorname(n), Jahr, Titel des Aufsatzes, Name der Zeitschrift, Band oder Heftnummer, Seitenzahl(en).

### Arbeitspapiere:

Name, Vorname, Jahr, Titel des Beitrags, Titel der Arbeitspapierserie, Nummer des Arbeitspapiers, Erscheinungsort.

### Internetquellen:

Auch bei Internetquellen sind die Namen der Verfasser oder der Organisation anzugeben. Sofern sich ein Titel erkennen lässt, ist dieser ebenfalls aufzuführen. Als Herkunftsort einer Internet-Quelle ist auf jeden Fall die URL der Quelle anzugeben. Dazu ist das Datum zu setzen, wann diese Quelle abgerufen bzw. gesichert wurde. Name, Vorname(n), Jahr, Titel, URL, Datum der Sicherung, evtl. Datum der letzten Änderung.

## **9. Eidesstattliche Erklärung**

Die Erklärung soll folgenden Wortlaut haben:

„Ich versichere hiermit, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus veröffentlichten und nicht veröffentlichten Schriften anderer entnommen sind, sind als solche kenntlich gemacht. Die Arbeit ist in gleicher oder ähnlicher Form noch nicht als Prüfungsarbeit eingereicht worden.

Aachen, den .... Unterschrift des Verfassers“

### **Und das Wichtigste zum Schluss:**

**Planen Sie genug Zeit ein, um den Text mehrfach kritisch durchzulesen:**

- **Ist die Argumentation logisch konsistent?**
- **Sind die Beispiele hilfreich beim Verständnis des Textes?**
- **Ist die Sprache klar und verständlich?**